

Modulhandbuch

Master-Studiengang „Accounting and Taxation“

(Stand April 2024, PO 2022)

	SoSe		WS				SoSe			
	1. Semester		2. Semester				3. Semester			
	SWS	ECTS	SWS		ECTS		SWS		ECTS	
	20	30	20	30	20	30	0	30		
Pflichtbereich	Rechnungslegung und Governance		Finanzielle Unternehmenssteuerung				Praktikum			
	Externe Rechnungslegung	2 3	Unternehmensbewertung	2 3	mind. 6 Wochen					8
	Corporate Governance	2 3	Unternehmensanalyse und Risikomanagement	2 3			0			8
		4 6		2 3						
	2h Klausur		2h Klausur				Masterarbeit			
				4 6						18
										4
										0 22
	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung									
	Unternehmenssteuerrecht	2 3								
	Bilanzsteuerrecht	2 3								
		4 6								
	2h Klausur									
	Auditing									
	Grundlagen der Unternehmensprüfung	2 3								
	Digitalisierung in der Prüfungs- und Steuerpraxis	2 3								
		4 6								
	2h Klausur									
	Gesellschaftsrecht									
	Gesellschaftsrecht	4 6								
		4 6								
	2h Klausur									
Wahlpflichtbereich	Schwerpunkt Accounting & BWL/VWL mit WP BWL/VWL Anrechnung		Investition und Finanzierung				Controlling			
	Unternehmensfinanzierung	2 3	Fallstudien BWL	2 3						
	Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung	2 3	Planungs- und Kontrollsysteme	2 3						
		4 6		4 6						
	2h Klausur		2h Klausur							
			Economics							
			Volkswirtschaftslehre				2 3			
			Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik				2 3			
							4 6			
			2h Klausur							
			Accounting							
			Jahresabschluss und IFRS				4 6			
			Konzernrechnungslegung				2 3			
			Vertiefungsseminar				2 3			
							8 12			
			4h Klausur							
							+ mündliche 13b Zusatzprüfung BWL/VWL			
oder	Schwerpunkt Taxation		Vertiefung der Unternehmensbesteuerung				Besteuerung des Mittelstands			
	Verkehr- und Substanzsteuern	2 3	Besteuerung mittelständischer Unternehmen	2 3						
	Case Studies Taxation	2 3	Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen	2 3						
		4 6		4 6						
	2h Klausur		2h Klausur							
			Besteuerung int. Aktivitäten und Konzerne							
			International Taxation				2 3			
			Besteuerung von Konzernunternehmen				2 3			
							4 6			
			2h Klausur							
			Spezielle Rechtsgebiete							
			Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht				4 6			
			Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht				4 6			
							8 12			
			4h Klausur							

Rechnungslegung und Governance						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Externe Rechnungslegung b) Corporate Governance		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>a) Externe Rechnungslegung</p> <p>Studierende kennen die wesentlichen Bilanztheorien und können sowohl deren Einfluss als auch jenen von politischen Institutionen auf verwirklichte Rechnungslegungsregeln (HGB, IFRS) beurteilen. Gemeinsame Strukturmerkmale sowie Unterschiede dieser Regeln sind ihnen bekannt, so dass sie auch neue Bilanzierungsprobleme einordnen und einer begründeten praktischen Lösung auf theoretischer Basis zuführen können. Dabei überblicken sie die Lösungen auch in ihren (Folge-)Wirkungen, so dass sie die Nützlichkeit der nationalen und internationalen Rechnungslegungsregeln vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Ziele kritisch beurteilen können. Sie kennen die Ansätze moderner Rechnungslegungsfor- schung und können einordnen, ob diese zur Weiterentwicklung des normativen Rechtsrah- mens beitragen können.</p> <p>b) Corporate Governance</p> <p>Studierende erwerben Kenntnisse über die Funktion des normativen Managements. Dabei wird insbesondere auf den inhaltlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der Corporate Governance (z. B. DCGK) eingegangen sowie auf die (betriebswirtschaftlichen) Funktionen und das (rechtliche) Zusammenwirken der Unternehmensorgane. Studierende können Anreiz- und Kontrollmechanismen sowie unterschiedliche Führungssysteme (z.B. monistisches vs. dualistisches System) beurteilen und würdigen. Sie erwerben Kenntnisse über die kapitalmarktbezogene Kommunikation einschließlich der Nachhaltigkeitsbericht- erstattung.</p> <p>In diesem Zusammenhang erhalten Studierende vertiefte Kenntnisse über die Pflichten nach §§ 90 und 91 AktG, des DCKG, die Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG, Haftung und Sanktionen sowie Compliance. Sie kennen den Anwendungsbezug der Rechtsvorschrif- ten, können diese einordnen, analysieren und beurteilen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>a) Externe Rechnungslegung (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p>1. Entwicklung der Rechnungslegung: Controlling-Instrument, Beweissicherung, Gläubiger- schutz und Information</p>					

	<p>2. Bilanzziele und ihre Bedeutung für aktuelles Bilanzrecht: statische und dynamische Bilanzauffassung</p> <p>3. Kapitalerhaltungskonzeptionen</p> <p>4. Informationsorientierte Rechnungslegungsforschung</p> <p>5. Harmonisierung der Rechnungslegung und Bilanzrecht</p> <p>6. Bilanztheorien und ausgewählte Rechnungslegungsfelder nach HGB und IFRS</p> <p>b) Corporate Governance (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p><u>Corporate Governance (betriebswirtschaftlicher Teil)</u></p> <p>1. Begriff und Bedeutung</p> <p>2. Grundtatbestände</p> <p>3. Regelungsgegenstände und Regelungsebenen</p> <p>4. Gestaltungsformen</p> <p>5. Erfolgswirkungen</p> <p><u>Corporate Governance (juristischer Teil)</u></p> <p>1. Grundlagen</p> <p>2. Aktienrechtliche Vorschriften</p> <p>3. Deutscher Corporate Governance Kodex</p> <p>4. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung:</p> <p>a) Externe Rechnungslegung</p> <p>Im Bereich der externen Rechnungslegung verfügen Studierende bereits über belastbares und anwendbares Grundlagenwissen, mit dem sie Einzelfälle der nationalen und internationalen Bilanzierung angemessen beurteilen und die Ergebnisse auswerten können.</p> <p>b) Corporate Governance</p> <p>Die Grundlagen des Rechtssystems der Kapitalgesellschaften, der Unternehmensführung und –organisation sind bekannt.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p>

	Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtbereich im Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“
10	Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile Lehrende und ihre fachliche Zuordnung: Prof. Dr. Theile (Externe Rechnungslegung) WP Dr. Dollereder (Lehrbeauftragter) (Corporate Governance)
12	Sonstige Informationen 1) Lernmaterialien a) Externe Rechnungslegung: Foliensatz, Übungsaufgaben und-fälle b) Corporate Governance:: Foliensatz, Übungsaufgaben. 2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung): a) Externe Rechnungslegung: Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Heuser/Theile, IFRS-Handbuch Meyer/Theile, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht Theile, Übungsbuch IFRS Wagenhofer/Ewert, Externe Unternehmensrechnung b) Corporate Governance: Freidank/Peemöller, Corporate Governance und Interne Revision Hilb, Integrierte Corporate Governance IDW, Praxisleitfaden Governance, Risk und Compliance: Ausgewählte Fachbeiträge zur Einrichtung und Prüfung von Corporate-Governance-Systemen Kremer et.al., Deutscher Corporate Governance Kodex

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Som- mersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unternehmenssteuer- recht b) Bilanzsteuerrecht		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppen- größe max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung a) Unternehmenssteuerrecht Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen betrieblicher Sachverhalte systematisch zu bestimmen. Sie erlernen ertrag- sowie verkehrsteuerliche Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu beurteilen und Handlungsalternativen zu analysieren, um unternehmerische Entscheidungen steuerlich zu optimieren. b) Bilanzsteuerrecht Die Studierenden lernen Reichweite und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und die steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie wichtige Instrumente der Steuerbilanzpolitik kennen, um deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte steuerbilanziell zu würdigen und sachgerecht in einer Steuerbilanz abzubilden.					
3	Inhalte a) Unternehmenssteuerrecht (3 ECTS = 50 % des Workloads) Grundlegende Probleme der Ertragsbesteuerung und der Verkehrsbesteuerung werden erarbeitet und vertieft. Es werden u.a. folgende Themengebiete behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einkünfteermittlung, insbesondere Gewinnermittlung • Beteiligung an Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften • Ineinandergreifen der verschiedenen Ertragssteuerarten • Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Vorsteuerabzug • Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden b) Bilanzsteuerrecht (3 ECTS = 50 % des Workloads) <ul style="list-style-type: none"> • Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz sowie dessen Einschränkungen • Steuerliche Regelungen für den Ansatz und die Bewertung einzelnen Bilanzposten • Steuerbilanzielle Auswirkungen einzelner Sachverhalte • Besonderheiten bei den Steuerbilanzen von Personengesellschaften • Steuerbilanzpolitik 					

4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Prüfungsvorleistungen Inhaltlich (Kompetenzausprägung): Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung und des deutschen Steuerrechts und der Steuerarten, insbesondere Grundzüge der Gewinnermittlung auf dem Niveau von Grefe, Cord, Unternehmenssteuern (aktuelle Aufl.)
6	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)
7	Unterrichts-/Prüfungssprache Deutsch
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtbereich im Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“
10	Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende: Prof. Dr. Förster (Unternehmenssteuerrecht) Prof. Dr. Hannemann (Bilanzsteuerrecht)
12	Sonstige Informationen 1) Lernmaterialien a) Unternehmenssteuerrecht: Hinweise in der Veranstaltung b) Bilanzsteuerrecht: Hinweise in der Veranstaltung 2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung): a) Unternehmenssteuerrecht Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre b) Bilanzsteuerrecht Falterbaum/Bolk/Reiß/Kirchner: Buchführung und Bilanz, jeweils aktuellste Auflage Horschitz/Groß/Fanck/Kirschbaum, Bilanzsteuerrecht und Buchführung

	Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre
--	-----------------------------------

Auditing						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der Unternehmensprüfung und Digitalisierung in der Prüfungs- und Steuerpraxis		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung Studierende erweitern mit Unterstützung von Übungsfällen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlussprüfung. Sie entwickeln die Fähigkeit die wesentlichen Fragestellungen bei den einzelnen Prozessschritten der (Konzern)Abschlussprüfung zu definieren, mit auftauchenden Sonderfragen adäquat umzugehen und Lösungsansätze anzubieten. In Bezug auf die Digitalisierung in der Prüfungs- und Steuerpraxis sollen die Studierenden grundsätzlich wissen, wie neue Technologien (insbesondere Data Analytics, Cloudlösungen, Robotics, KI) im Finanz- und Rechnungswesen und in der Prüfungs- und Steuerpraxis eingesetzt werden können. Des Weiteren kennen die Studierenden die wesentlichen Aspekte von Datenschutz und Datensicherheit, die auf diesem Themenfeld zu beachten sind.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Fragestellung unter besonderer Betrachtung der Qualitätssicherung und der Unabhängigkeit im Zusammenhang mit (Konzern-) Abschlussprüfungen • Handelsrechtliche Vorschriften zur Abschlussprüfung • Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz anhand ausgewählter Prüffelder bei gleichzeitiger Betrachtung der mit dem Prüffeld verbundenen Rechnungslegungsfragen • Die Berichterstattung des Abschlussprüfers: Berichterstattungs-elemente und ggf. Sonderfragen der Berichterstattung (z.B. bei Going Concern Sachverhalten). • Einsatzgebiete neuer Technologien im Finanz- und Rechnungswesen, Prüfungs- und Steuerpraxis. • Grundzüge von Datenschutz und Datensicherheit, GoBD 					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht, Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Prüfungsvorleistungen Inhaltlich (Kompetenzausprägung):					

	Kenntnisse der Grundbegriffe der Abschlussprüfung auf dem Niveau von Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft (aktuelle Aufl.)
6	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten); Hausarbeit inkl. Präsentation; mündliche Prüfung
7	Unterrichts-/Prüfungssprache Deutsch
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtbereich im Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“
10	Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende und deren fachliche Zuordnung: Prof. Dr. Hannemann
12	Sonstige Informationen 1) Lernmaterialien Foliensätze, Aufgaben und Fälle 2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <ul style="list-style-type: none"> • Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft • Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung • IDW (Hrsg.): ausgewählte IDW Prüfungsstandards, IDW Prüfungshinweise sowie IDW Rechnungslegungsstandards • IDW (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch, jeweils in der neuesten Auflage. • Peter Preuss (Hrsg.): Accounting & Taxation 4.0, Digitalisierung und Automatisierung im Rechnungswesen, Schaeffer / Poeschel • Kapitza/Vahidi: Data Analytics in der Wirtschaftsprüfung, IDW Verlag • Diverse Fachaufsätze aus „Die Wirtschaftsprüfung“, Der Betrieb etc. zum Thema

Gesellschaftsrecht						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Gesellschaftsrecht		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Rechtsformen. Bereits bestehende Kenntnisse des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften werden durch Bezugnahme auf Rechtsprechung und Meinungsstand in der rechtswissenschaftlichen Literatur vertieft. Studierende werden in die Lage versetzt, gesellschaftsrechtliche Sachverhalte zu untersuchen und hierzu rechtsgutachterlich Stellung zu nehmen. Inhaltlich stehen bei den Personengesellschaften insbesondere Gründung, Gesellschaftsvertrag, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterversammlung, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterhaftung, Geschäftsführung und Vertretung sowie Liquidation im Vordergrund.</p> <p>Im Bereich des Rechts der Kapitalgesellschaften werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GmbH: insbesondere Gründung, Gesellschaftsvertrag; Gesellschafter: Rechte und Pflichten, Versammlung, Wechsel, Haftung, Kapitalaufbringung und –erhaltung; Geschäftsführer: Rechte, Pflichten, Weisungsgebundenheit, Haftung. • Aktiengesellschaft: Gründung, Nachgründung, Satzung, Rechte und Pflichten des Aktionärs, Kapitalaufbringung und –erhaltung. Organe: Pflichten, Rechte, Kompetenzen und Organisation von Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, Business Judgement Rule, Ausschluss von Minderheitsaktionären. • KGaA: insbesondere rechtliche Besonderheiten. • Genossenschaften: insbesondere rechtliche Besonderheiten. • SE: insbesondere Gründungsvoraussetzungen, monistisches und dualistisches System. 					
3	<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. BGB-Gesellschaft 3. Offene Handelsgesellschaft 4. Kommanditgesellschaft 5. Partnerschaftsgesellschaft 6. Europäische Gesellschaftsformen 7. Stille Gesellschaft 8. Gesellschaft mit beschränkter Haftung 9. Aktiengesellschaft und SE 					

	<p>10. Kommanditgesellschaft auf Aktien</p> <p>11. Eingetragene Genossenschaft</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>Grundkenntnisse (Begriffe und Definitionen) sind ebenso bekannt wie die herrschende Meinung in der Rechtsprechung und Literatur. Auf dieser Basis kann das Wissen zum Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht geordnet und systematisch wiedergegeben werden. Fragestellungen können in einem Rechtsgutachten formuliert werden.</p>
6	<p>Prüfungsform</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtbereich im Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Renner</p> <p>Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Renner</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>Bitter/Heim, Gesellschaftsrecht</p> <p>Koch, Gesellschaftsrecht</p> <p>Raiser/Veil, Recht der Kapitalgesellschaften</p> <p>Saenger, Gesellschaftsrecht</p> <p>Schäfer, Gesellschaftsrecht</p>

	Schmidt, Gesellschaftsrecht
	Windbichler, Gesellschaftsrecht

Finanzielle Unternehmenssteuerung						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unternehmensbewertung b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung a) Unternehmensbewertung Studierende erwerben Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Hier werden sie auch mit den Problemen der Informationsbeschaffung und -analyse konfrontiert. Studierende erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung, ob bei Wertermittlungen angemessene Unternehmensbewertungsmodelle eingesetzt werden (z.B. Beteiligungsbewertung). Sie erwerben nicht nur vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse elementarer kapitalmarktbasierter Unternehmensbewertungsmodelle und berufsständischer Regelung, sondern wenden diese auch auf konkrete Kalkulationsbeispiele an.					
	b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement Studierende erwerben einen vertieften Einblick über den Inhalt und den Aussagegehalt der Berichtsinstrumente Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang und Lagebericht auf Basis des Einzelunternehmens und Konzerns. Darauf aufbauend können sie die bereitgestellten Informationen für interne und externe Zwecke vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ziele beurteilen und analysieren. Sie können begründet Maßnahmen vorschlagen zur Verringerung der Risikopositionen der Unternehmen und kennen deren Darstellung nach außen; deren Nützlichkeit können sie selbständig und begründet beurteilen.					
3	Inhalte a) Unternehmensbewertung (3 ECTS = 50 % des Workloads) 1. Hintergrund und Grundsätze der Unternehmensbewertung 1.1. Begriffe der Unternehmensbewertung 1.2. Unternehmenswert 1.3 Unternehmensabgrenzung für die Bewertung 1.4 Übernahmemodelle Share Deal / Asset Deal 2. Verfahren der Unternehmensbewertung 2.1. Systematisierung Bewertungsverfahren					

	<p>2.2. Einzelbewertungsverfahren</p> <p>2.3. Gesamtbewertungsverfahren</p> <p> 2.3.1. Grundlegende Vorgehensweisen von Zukunftswertverfahren</p> <p> 2.3.2. Bestimmung der Zukunftserfolge</p> <p> 2.3.3. Bestimmung der Kapitalkosten</p> <p> 2.3.4. Verfahren der Unternehmenswertermittlung</p> <p>3. Unternehmensbewertung anhand von konkreten Fällen</p> <p>4. Berufsständische Grundsätze, insbesondere IDW S 1</p> <p>5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei bestimmten Bewertungsanlässen</p> <p>b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p>1. Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensanalyse</p> <p>2. Inhalt und Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>3. Ausgewählte Anhang- und Lageberichtsinformationen</p> <p>4. Aufstellung und Beurteilung von Kapitalflussrechnungen</p> <p>5. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</p> <p>6. Grundlagen des Risikomanagements</p> <p>7. Risikoberichterstattung und -controlling</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>a) Unternehmensbewertung</p> <p>Studierende verfügen über Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie.</p> <p>b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</p> <p>Studierende kennen die Rechtspflichten zur Aufstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen. Ihnen sind gemeinsame Strukturmerkmale von HGB und IFRS genauso bekannt wie deren Unterschiede, so dass sie komplexe praktische Problemstellungen erkennen und analysieren können. Auf theoretischer Basis können sie Verbesserungsvorschläge der Rechnungslegungssysteme unterbreiten.</p>
6	<p>Prüfungsform</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>

8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtbereich im Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sturm</p> <p>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</p> <p>Prof. Dr. Sturm (Unternehmensbewertung)</p> <p>Prof. Dr. Wiesmann (Unternehmensanalyse und Risikomanagement)</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Unternehmensbewertung: Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p>b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement: Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung)</p> <p>a) Unternehmensbewertung</p> <p>Ballwieser, Unternehmensbewertung</p> <p>Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung</p> <p>Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung case by case</p> <p>Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung</p> <p>Matschke/Brösel, Unternehmensbewertung</p> <p>Seppelfricke, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung</p> <p>WP Handbuch Edition</p> <p>b) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</p> <p>Coenenberg/Haller/Schulze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p> <p>Heuser/Theile, IFRS-Handbuch</p> <p>Küting/Weber, Die Bilanzanalyse</p> <p>Munsch/Weiß, Externes Rating, Finanzdienstleistung und Entscheidungshilfe</p>

Investition und Finanzierung						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflichtmodul Acc.	1. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unternehmensfinanzierung b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>a) Unternehmensfinanzierung</p> <p>Die zentralen finanzwirtschaftlichen Stromgrößen, also Innenfinanzierung (operativer Cashflow sowie Investitions-cashflow) und Außenfinanzierung, werden im Zusammenhang des Cashflow-Statements zum Gegenstand der finanziellen Unternehmensführung. Zielgrößen für letztere sind insbesondere ein hoher Beitrag zur Rentabilität des Unternehmens, die Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Steuerung von Risiken. Studierende erwerben Kenntnisse über unterschiedliche Finanzierungsformen und Finanzierungsplanung sowie über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Finanzierungsentscheidungen. Dabei können sie die finanzielle Unternehmenssituation auf Basis theoretischer Konzeption und aktueller Entwicklungen beurteilen. Die Studierende können Auswirkungen von Anreizen bei Finanzierungsentscheidungen richtig beurteilen und besitzen die Fähigkeit zur Prognose und Bewertung finanzwirtschaftlicher Risiken. Dabei werden fortgeschrittene finanztheoretische Methoden sowie deren Umsetzung und Beurteilung von Modellen der Finanzierungstheorie anhand konkreter Fallbeispiele unter besonderer Berücksichtigung des Kapitalmarktes eingesetzt.</p> <p>b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung</p> <p>Im Anwendungsbezug mathematischer Verfahren und der Methoden der Entscheidungstheorie werden Studierende in die Lage versetzt, anerkannte Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung anzuwenden und analysieren zu können. Sie lernen deren Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen kennen und können die jeweiligen Ergebnisse der Verfahren sachgerecht beurteilen. Die Studierende erwerben Kenntnisse über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Investitionsentscheidungen, können darüber hinaus die Auswirkungen von Anreizen beurteilen und schließlich die Folgewirkungen von Investitionsentscheidungen abschätzen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>a) Unternehmensfinanzierung (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p>1. Inhaltliche und methodische Grundlagen 2. Finanzierungsformen</p>					

	<p>3. Finanzierungsplanung</p> <p>4. Risikoabsicherung durch Termingeschäfte</p> <p>b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung (3 ECTS = 50% des Workloads)</p> <p>1. Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsrechnung</p> <p>2. Vertiefung statische Verfahren</p> <p>3. Vertiefung dynamische Verfahren unter Sicherheit</p> <p>4. Berücksichtigung von Steuern</p> <p>5. Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>a) Unternehmensfinanzierung</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik. Die Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung sind bekannt, so dass Problemstellungen von Finanzierungsentscheidungen erkannt und analysiert werden.</p> <p>b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung</p> <p>Die Grundzüge der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung sind bekannt. Auf dieser Basis können Studierende komplexe Problemstellungen erkennen und auf Grundlage ihrer Kenntnisse analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klönne</p>

	<p>Lehrende: Prof. Dr. Klönne</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Unternehmensfinanzierung: Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p>b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung: Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Unternehmensfinanzierung</p> <p>Bieg / Kußmaul / Waschbusch, Finanzierung</p> <p>Bitz/Stark, Finanzdienstleistungen</p> <p>Kaiser, Treasury Management</p> <p>Kaiser, Advanced Treasury Management</p> <p>Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung</p> <p>Walz/Gramlich, Investitions- und Finanzplanung</p> <p>b) Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung:</p> <p>Busse von Colbe / Witte, Investitionstheorie und Investitionsrechnung</p> <p>Kaiser, Treasury Management</p> <p>Kaiser, Advanced Treasury Management</p> <p>Kruschwitz / Lorenz, Investitionsrechnung</p>

Controlling						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflichtmodul Acc.	2. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Fallstudien BWL b) Planungs- und Kontrollsysteme		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>Es wird die methodische Fähigkeit vermittelt, fachübergreifend in anspruchsvollen Unternehmensentscheidungen mit Personen unterschiedlicher Fachkompetenz sachgerecht zusammenzuarbeiten.</p> <p>a) Fallstudien BWL</p> <p>Studierende werden befähigt, betriebswirtschaftliche Fragestellungen auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung in ihrer Einbettung in die Unternehmensführung und –organisation unter gegebenen Rahmenbedingungen zu analysieren und darauf aufbauend Werturteile abzugeben. Sie können eigene Lösungsvorschläge auf Basis betriebswirtschaftlicher Modellbildungen entwickeln. Sie kennen die Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen der Modelle, können diese vergleichen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, Prognosen erstellen und eigene Aussagen rechtfertigen.</p> <p>b) Planungs- und Kontrollsysteme</p> <p>Bestehende Kenntnisse der Kostenrechnung werden um die Kenntnis unternehmerischer Planungs- und Kontrollinstrumente erweitert. Der Anwendungsbereich zugrundeliegender Modellbildung kann kritisch hinterfragt werden. Studierende beurteilen strategische und operative Methoden der Planung, Steuerung und Kontrolle von wirtschaftlichen Entscheidungen im Unternehmen (z.B. im Rahmen eines Investitionscontrollings). Sie werden in die Lage versetzt, Unternehmensplanungen selbständig aufzustellen, Abläufe zu koordinieren, Abweichungsanalysen durchzuführen und erforderliche Einzelsachverhalte bewerten zu können.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>a) Fallstudien BWL (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p><u>Kosten- und Leistungsrechnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument 2. Kostenarten-, -stellen- und -träger-Rechnung 3. Betriebserfolgsrechnung 4. Kostenrechnungssysteme 5. Kostenplanung und Kostenkontrolle 6. Kostenmanagement 					

	<p><u>Unternehmensführung/-organisation</u></p> <p>1. Ansätze zur Unternehmensführung/-organisation</p> <p>2. Organisatorische Gestaltungsalternativen</p> <p>3. Entscheidungs- und Kontrollkompetenzen</p> <p>b) Planungs- und Kontrollsysteme (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem</p> <p>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte</p> <p>3. Operatives Controlling</p> <p>4. Strategisches Controlling</p> <p>5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>In der Kosten- und Leistungsrechnung als Hilfsdisziplin der Unternehmensführung können Studierende bereits komplexe Problemstellungen erkennen und diese auf Grundlage ihrer schon erworbenen Kenntnisse analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klönne</p> <p>Lehrende und deren fachinhaltliche Zuordnung:</p> <p>Prof. Dr. Klönne (Fallstudien BWL)</p>

	Prof. Dr. Wolfgang Wiesmann (Planungs- und Kontrollsysteme)
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Fallstudien BWL: Foliensatz, Übungsaufgaben und –fälle.</p> <p>b) Planungs- und Kontrollsysteme: Foliensatz, Übungsaufgaben und –fälle.</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Fallstudien BWL</p> <p>Coenenberg/Fischer/Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse</p> <p>Freidank, Kostenrechnung</p> <p>Haberstock/Breithecker, Kostenrechnung I</p> <p>Müller, Unternehmensführung</p> <p>Hungenberg, Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>b) Planungs- und Kontrollsysteme</p> <p>Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung</p> <p>Hahn/Hugenberg, PuK</p> <p>Horváth, Controlling</p> <p>Küpper, Controlling</p> <p>Mensch, Finanz-Controlling</p> <p>Reichmann, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools</p> <p>Rüth, Kostenrechnung Bd. 2</p> <p>Steinle/Daum (Hrsg.), Controlling</p> <p>Weber, Das Advanced-Controlling-Handbuch</p>

Economics						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflichtmodul Acc.	2. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Volkswirtschaftslehre b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>a) Volkswirtschaftslehre</p> <p>Unternehmerische Entscheidungen können oft nicht losgelöst vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld getroffen werden. Dieses Umfeld ist einerseits durch das Handeln anderer Marktakteure, andererseits durch Politik und Bürokratie geprägt. Studierende werden aufbauend auf mikro- und makroökonomischen Theorieansätzen dazu befähigt, Marktprozesse und wirtschaftlich relevante staatliche Aktivität zu beschreiben und hinsichtlich ihrer Wirkungen zu analysieren. Die Studierenden lernen geld- und fiskalpolitischer Konzepte kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte hinsichtlich ihrer Problemstellungen (z.B. Niedrigzinspolitik und Bilanzierung) zu analysieren. Sie wenden theoretische Modelle auf die Unternehmenspraxis an, analysieren aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklungen anhand theoretischer Konzepte und können konkrete Folgewirkungen von politischen Entscheidungen beurteilen.</p> <p>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik</p> <p>Kapitalmärkte sind von weiter steigender Relevanz für die Gesamtwirtschaft. Den Studierenden wird die Theorie vermittelt, die insbesondere Kaufleuten dienlich ist, um Entscheidungen auf dem Kapitalmarkt zu treffen und zu verstehen und deren Bedeutung und Konsequenzen zu evaluieren. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt dabei auf der Entscheidung unter Unsicherheit. Ausgehend von der Erwartungsnutzentheorie wird zunächst die Portfoliotheorie erschlossen, hierauf aufbauend dann das Capital asset pricing model (CAPM) als einem zentralen Instrument auch in der Unternehmensbewertung entwickelt und anhand seiner methodischen Problemstellungen diskutiert.</p> <p>Handlungsmöglichkeiten in Volkswirtschaften und Unternehmen – und damit der wirtschaftliche Erfolg – werden entscheidend durch Verfügungsrechte bestimmt. Menschliches Handeln wird durch Regeln gelenkt und begrenzt. In einer arbeitsteiligen Welt kommt aufgrund von Transaktionskosten und Principal-Agent-Beziehungen der konkreten Ausgestaltung von Handlungsrechten und der Organisation arbeitsteiliger Prozesse zentrale Bedeutung zu. Das mikroökonomische Standardwissen wird somit um eine institutionelle Komponente erweitert, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, verfügungsrechtliche Probleme zu erkennen und zu analysieren. Studierende können organisatorische Gestaltungsalternativen sowie Verhaltensimplikationen von Anreizsystemen und Performancemessungssystemen (z.B. Vergütungsfragen) beurteilen.</p>					

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>a) Volkswirtschaftslehre (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mikroökonomik <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Angebot und Nachfrage 1.2. Elastizitäten 1.3. Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung 1.4. Unvollkommener Wettbewerb 2. Grundlagen der Finanzwissenschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Externe Effekte und ihre Regulierung 2.2. Öffentliche Güter 3. Makroökonomik <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 3.2. Grundlagen der Konjunkturtheorie 3.3 Fiskalpolitik 3.4. Geldpolitik <p>Die Themengebiete schließen entsprechende anwendungsorientierte Mathematik und Statistik ein.</p> <p>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erwartungsnutzentheorie und Risikoprämie 2. Portfoliotheorie und Two-fund-separation 3. Capital Asset Pricing Modell 4. Theoretische Grundlagen der Institutionenökonomik 5. Anwendungsbezug der Institutionenökonomik insbesondere in der Unternehmensführung
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>a) Volkswirtschaftslehre</p> <p>Studierende kennen die wesentlichen Definitionen aus den Gebieten der Volkswirtschaftstheorie und -politik. Sie verfügen über Verständnis der wichtigsten Problembereiche und können Einzelfälle der Mikro- und Makroökonomik lösen und die Ergebnisse auswerten sowie Interpretationen erstellen. Dabei müssen sie die Grundzüge der anwendungsorientierten Mathematik und Statistik beherrschen.</p>

	<p>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Vogt</p> <p>Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Häder (Volkswirtschaftslehre, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik)</p> <p>Prof. Dr. Vogt (Volkswirtschaftslehre, Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik)</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Volkswirtschaftslehre: Foliensatz, Übungsaufgaben</p> <p>b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik:</p> <p>Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Volkswirtschaftslehre</p> <p>Blanchard/Illing, Makroökonomie</p> <p>Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie</p> <p>Brümmerhoff, Finanzwissenschaften</p> <p>Europäische Zentralbank (Hrsg.), Durchführung der Geldpolitik im Euro- Währungsgebiet</p> <p>Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</p> <p>Pindyck/Rubinfeld, Mikroökonomie</p> <p>Schmidt/Haucap Wettbewerbspolitik und Kartellrecht</p>

Sturm/Vogt, Mikroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung
Sturm/Vogt, Makroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung
Sturm/Vogt, Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung
Zimmermann/Henke, Finanzwissenschaft

b) Kapitalmarkttheorie und Institutionenökonomik

Alchian/Demsetz (1972), Production, Information Costs, and Economic Organization
Coase (1937), The Nature of the Firm, *Economica*, 4(16), 386-405
Copeland/Weston/Shastri: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik
Dillerup/Stoi, Unternehmensführung
Dowd (2009), Moral hazard and the financial crisis, *Cato Journal*, 29 (1), 141-166
Erlei/Leschke/Sauerland, Neue Institutionenökonomik
Fama/Jensen (1983), Separation of Ownership and Control, *Journal of Law and Economics* 26, 327-340
Hungenberg, Grundlagen der Unternehmensführung
Jensen/Meckling (1976), Theory of the Firm: Managerial Behavior
Macharzina/Wolf, Unternehmensführung
Müller (2004), Bilanzskandale - Eine institutionenökonomische Analyse, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 5, 211-225
Richter/Furubotn, Neue Institutionenökonomik, Eine Einführung und kritische Würdigung
Spence (1973), Job Market Signaling, *The Quarterly Journal of Economics* 87 (3), 355-374
Schreyögg, Organisation
Voigt, Institutionenökonomik

Accounting						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflichtmodul Acc.	2. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahresabschluss und IFRS b) Konzernrechnungslegung c) Vertiefungsseminar		Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße Max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung Studierende kennen die materiellen Vorschriften zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis von Bilanzposten, so dass sie beobachtbare Lebenssachverhalte in ihrer Abbildungswirkung nach HGB und IFRS für unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen bewerten können. Vorhandene Regelungslücken in den Rechnungslegungssystemen werden erkannt und Lösungsvorschläge entwickelt. Studierende erkennen die Unterschiede in den Rechnungslegungssystemen vor dem Hintergrund divergierender Ziele. Bilanzpolitische Maßnahmen werden erkannt und können eingesetzt und beurteilt werden. Sie erwerben das fachspezifische und organisatorische Wissen zur Aufstellung der Berichtsinstrumente des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lage- und Konzernlageberichts.					
3	Inhalte a) Jahresabschluss und IFRS (6 ECTS = 50 % des Workloads) Ausgewählte Bilanzierungsfragen – oft im Vergleich - der Rechtssysteme HGB und IFRS vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzungen Zahlungsbemessung/Gläubigerschutz und Information im Hinblick auf Ansatz, Bewertung, Ausweis und Angabepflichten im Wesentlichen für: <ul style="list-style-type: none">•Immaterielle Vermögenswerte•Latente Steuern•Anteilsbasierte Vergütung•Pensionsrückstellungen inkl. Planvermögen und Vermögenswertbegrenzung•Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie•Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)•Änderung von Rechnungslegungsmethoden, Fehler und Schätzungsänderungen•Ertragserfassung•Erstmalige Anwendung der IFRS b) Konzernrechnungslegung (3 ECTS = 25 % des Workloads)					

	<p>Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Zweckgesellschaften, Überleitung HB I/HB II/HB III, Währungsumrechnung, Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Auf- und Abwärtskonsolidierungen, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, anteilmäßige Konsolidierung, Equity-Methode.</p> <p>c) Vertiefungsseminar (3 ECTS = 25 % des Workloads)</p> <p>Schwerpunktmäßig wird der Financial Due Diligence (Grundlagen, Ziele und Arten von Due Diligence Prüfungen, Analyse der Finanzinformationen – Analysefelder, Key Financial Due Diligence Topics, Möglichkeiten der Kaufpreisermittlung, Tax Due Diligence) behandelt. Auch andere Sonderthemen – beispielsweise Beteiligungscontrolling oder Nachhaltigkeitsberichterstattung - können behandelt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen; Seminar (Konzernrechnungslegung)</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>Anwendbares Fachwissen in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (240 Minuten); zusätzlich Hausarbeit und Vortrag (Konzernrechnungslegung)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile</p> <p>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</p> <p>Prof. Dr. Hendler, Prof. Dr. Theile (Jahresabschluss und IFRS)</p> <p>Prof. Dr. Theile (Konzernrechnungslegung)</p> <p>Honorarprof. WP/StB Dr. Reichmann (Lehrbeauftragter) (Vertiefungsseminar)</p> <p>Prof. Dr. Sturm (Vertiefungsseminar)</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Jahresabschluss und IFRS: Folien, Übungsaufgaben und -fälle</p>

b) Konzernrechnungslegung: Foliensatz, Aufgaben und Fälle

c) Vertiefungsseminar: Foliensatz, Aufgaben und Fälle

2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):

a) Jahresabschluss und IFRS:

Baetge/Kirsch/Theile, Bilanzen

Beck'scher Bilanz-Kommentar.

Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch

Theile, Übungsbuch IFRS

Zülch/Hendler, Bilanzierung nach IFRS

b) Konzernrechnungslegung

Baetge/Kirsch/Theile, Konzernbilanzen

Baetge/Kirsch/Theile, Übungsbuch Konzernbilanzen.

Beck'scher Bilanz-Kommentar

Busse von Colbe u.a., Konzernabschlüsse

Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch

Küting/Weber, Der Konzernabschluss

Theile, Übungsbuch IFRS

c) Vertiefungsseminar

Berens/Brauner/Strauch (Hrsg.), Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen

Jansen, Mergers & Acquisitions

Lucks (Hrsg.), M&A-Projekte erfolgreich führen

Vertiefung der Unternehmensbesteuerung						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflichtmodul Tax	1. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	a) Verkehrs- und Substanzsteuern b) Case Studies Taxation		4 SWS / 60 h	120 h	max. 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung					
	a) Verkehrs- und Substanzsteuern					
	Studierende erlernen die Grundzüge der wichtigsten Verkehrs- und Substanzsteuerarten (Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer) und vertiefen ihre Kenntnisse anhand von praktischen Fällen. Sie sind in der Lage verkehrs- und substanzsteuerliche Aspekte bei unternehmerischen Fragestellungen zu erkennen und Lösungsansätze unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklung zu entwickeln.					
	b) Case Studies Taxation					
	Studierende können einen komplexen unternehmerischen Sachverhalt erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die steuerlichen Aspekte steuerartenübergreifend, können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Ferner können sie ihre Analyseergebnisse praxisgerecht dokumentieren und kommunizieren.					
3	Inhalte					
	a) Verkehr- und Substanzsteuern (3 ECTS = 50 % des Workloads)					
	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt Umsatzsteuer, inkl. grenzüberschreitende Geschäftsvorfälle und handelsrechtliche Behandlung • Grundlagen des Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuerrechts (insbes. Begünstigung von Produktivvermögen) • Grundzüge Grunderwerbsteuer (insbes. bei der Übertragung von Anteilen an grundbesitzhaltenden Gesellschaften). 					
	b) Case Studies Taxation (3 ECTS = 50 % des Workloads)					
	In Projekten bearbeiten die Studierenden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit steuerartenübergreifenden Auswirkungen unter Anleitung in Teams, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die steuerlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend dokumentieren die Studierenden die Ergebnisse, verdichten sie als Management Summary und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – präsentieren die Ergebnisse mündlich.					
4	Lehrformen					
	a) Seminaristischer Unterricht					
	b) Fallstudien, betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Prüfungsvorleistungen Inhaltlich (Kompetenzausprägung): keine
6	Prüfungsformen a) Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung b) Hausarbeit inkl. Präsentation, mündliche Prüfung
7	Unterrichts-/Prüfungssprache a) Deutsch b) Deutsch und Englisch
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
10	Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende: Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Förster, N.N.
12	Sonstige Informationen a) Verkehr- und Substanzsteuern 1) Lernmaterialien: Vgl. Hinweise in den Veranstaltungen 2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <ul style="list-style-type: none"> • Lippross, Otto-Gerd: Umsatzsteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer Verlag • Brüggemann, Gerd / Stirnberg, Martin: Erbschaft- und Schenkungsteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer Verlag • Boruttau, Grunderwerbsteuergesetz: GrEStG, Kommentar. b) Case Studies Taxation 1) Lernmaterialien: in der Veranstaltung, da abhängig von der jeweiligen Fallstudie 2) Literatur: in der Veranstaltung, da abhängig von der jeweiligen Fallstudie

Besteuerung des Mittelstands						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflichtmodul Tax	2. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Besteuerung mittelständischer Unternehmen b) Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>a) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</p> <p>Die Studierenden erlernen die typischen ertragsteuerlichen und verkehrssteuerlichen Fragestellungen bei personenbezogenen (mittelständischen) Unternehmen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, die spezifischen steuerlichen Problemstellungen bei mittelständischen Unternehmen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>b) Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen</p> <p>Die Studierenden erlernen die Regelungsbereiche, die die Abgabenordnung abdeckt sowie die Grundzüge des gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens laut FGO. Nach dem erfolgreichen Ablegen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit den in der allgemeinen steuerlichen Beratungspraxis typischen Fragestellungen (Korrektur von Steuerbescheiden, Einspruchsverfahren, Betriebsprüfung, Strafvorschriften) grundsätzlich umzugehen und bedingt komplexe Fälle selbständig und methodisch überzeugend zu lösen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>a) Besteuerung mittelständischer Unternehmen (3 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen • Steuerliche Fragen der Finanzierung mittelständischer Unternehmen • Steuerliche Probleme der Verlustnutzung • Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl • Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht <p>b) Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen (3 ECTS = 50% des Workloads)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerschuldrecht • Besteuerungsverfahren (Mitwirkungspflichten, Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, Außenprüfung und verbindliche Zusagen) • Grundlagen des Erhebungsverfahrens (inkl. Korrektur von Verwaltungsakten) • Grundzüge des außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens. • Grundzüge des Steuerstrafverfahrens 					

4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Prüfungsvorleistungen Inhaltlich (Kompetenzausprägung): Kenntnisse der Module Gesellschaftsrecht und Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
6	Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)
7	Unterrichts-/Prüfungssprache Deutsch
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“
10	Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS
11	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende: Prof. Dr. Förster (Besteuerung mittelständischer Unternehmen) N.N. (Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen)
12	Sonstige Informationen 1) Lernmaterialien: a) Besteuerung mittelständischer Unternehmen: Vgl. Hinweise in der Veranstaltung b) Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen Vgl. Hinweise in der Veranstaltung 2) Literatur: a) Besteuerung mittelständischer Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> • Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften b) Steuerliches Verfahrensrecht für Unternehmen

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Lammerding/Scheel/Brehm: Abgabenordnung und FGO, Erich Fleischer Verlag (Grüne Reihe)• Andrascek-Peter/Braun, „Abgabenordnung“ sowie „Fallsammlung Abgabenordnung“, NWB Verlag in der jeweils aktuellen Auflage.• Tipke / Kruse: Abgabenordnung - Finanzgerichtsordnung, Kommentar, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln |
|--|---|

Besteuerung internationaler Aktivitäten und Konzerne						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Wahlpflicht- modul Tax	2. Sem.	jährlich Win- tersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) International Taxation b) Besteuerung von Kon- zernunternehmen		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppen- größe max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung a) International Taxation Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellun- gen bei der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten im Inbound- und Out- boundfall. Sie sind in der Lage, bei grenzüberschreitenden unternehmerischen Sachver- halten die steuerlichen Aspekte zu erkennen und zu benennen, zu analysieren, steuer- wirtschaftlich einzuschätzen und erste Lösungs- bzw. Gestaltungsansätze aufzuzeigen. b) Besteuerung von Konzernunternehmen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Ertragssteuerrecht hinsichtlich der Be- sonderheiten bei Unternehmensgruppen (Konzernen). In Bezug auf USt und GrESt er- lernen sie, die dortigen speziellen Fragestellungen für Konzerne zu identifizieren und methodisch zu lösen. Sie sind in der Lage, steuerliche Risiken bei Konzernen zu erken- nen und ggf. Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.					
3	Inhalte a) International Taxation (3 ECTS = 50 % des Workloads) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Bedeutung des Europarechts • Steuerpflichten im Steuerrecht • Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung • Doppelbesteuerungsabkommen • Sonstige ausgewählte Fragen des IStR b) Konzernbesteuerung (3 ECTS = 50 % des Workloads) <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Besteuerung im Konzern ohne Organschaft • Laufende Besteuerung im Konzern mit Organschaft • Umsatzsteuer im Konzern • Grunderwerbsteuer im Konzern • Sonstige ausgewählte Fragen der Konzernbesteuerung 					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					

	<p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung): Kenntnisse der Module Gesellschaftsrecht und Grundlagen der Unternehmensbesteuerung sind erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 6 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende: Prof. Dr. Hannemann</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien: Vgl. Hinweise in den Veranstaltungen</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) International Taxation (jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brähler, Internationales Steuerrecht • Wilke, Lehrbuch internationales Steuerrecht • Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung <p>b) Besteuerung von Konzernunternehmen (jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müller/Stöcker/Lieber, Die Organschaft • Kessler/Kröner/Köhler, Konzernbesteuerung

Spezielle Rechtsgebiete						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflicht- modul Tax	2. Sem.	jährlich Winter- semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Europarecht, Insol- venzrecht, Konzern- recht b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht		Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppen- größe max. 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</p> <p>Aufbauend auf der Lehre der institutionellen Rahmenbedingungen der EU werden im Veranstaltungsteil „Europarecht“ praxisrelevante Einzelthemen des europäischen Wirtschaftsrechts gelehrt. Im Einzelnen zu EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht, Verordnungen und Richtlinien, Rechtsetzung, EU-Gerichtsbaharkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen. Studierende sollen so im übergreifenden Kontext befähigt werden, juristische Rahmenbedingungen von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug analysieren und einschätzen zu können.</p> <p>Studierenden wird systematisch das Insolvenzrecht, insbesondere Insolvenzprinzipien, Insolvenzgründe, Insolvenzverschleppung, Verfahrensbeteiligte, Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Aussonderungs- und Absonderungsrecht, Bewertung bei Sanierung, Restrukturierung (Reorganisation), Insolvenz im Konzern vermittelt. In praxisrelevanten Entscheidungssituationen sollen sie rechtssystematisch fundierte Entscheidungsvorlagen erstellen, aus denen auch die künftigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen ersichtlich werden.</p> <p>Auf der Basis vorhandener Kenntnisse des Gesellschaftsrechts werden Studierende befähigt, Besonderheiten und Funktionsweisen verbundener Unternehmen rechtlich zu durchleuchten. Dabei erwerben sie vertiefte Kenntnisse nach den Vorschriften der §§ 15 ff. AktG, des Vertragskonzerns (Unternehmensvertragsarten und deren rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Gläubiger- und Aktionärsschutz, Aufhebung), faktischen Konzerns (rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Verantwortlichkeit und Schadenersatzansprüche) sowie des GmbH-Konzerns.</p> <p>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</p> <p>Die Veranstaltung Umwandlungsrecht und Kapitalmarktrecht befähigt die Studierenden, auf Basis bestehender Kenntnisse des Gesellschaftsrechts Vorgänge der Unternehmensumstrukturierung aufzunehmen, rechtlich einzuordnen und selbständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Zudem werden die rechtlichen Voraussetzungen der Unternehmensumwandlung (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung, Formwechsel) nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) dargestellt. Studierende werden in die Lage versetzt, Umwandlungsmaßnahmen und ihre Gestaltungen in ihren künftigen</p>					

	<p>Wirkungen zu erkennen und rechtsgutachterlich begründete Lösungsvorschläge zu formulieren.</p> <p>Im Themengebiet Kapitalmarktrecht werden das Wertpapierhandelsrecht, Wertpapierübernahmerecht, Börsenrecht, Delisting, Squeeze-Out, Spruchverfahren, Prospektrecht vertieft behandelt. Die Aufgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht runden die Ausführungen ab. Studierende können auf diese Weise kapitalmarktrechtliche Fragestellungen rechtsgutachterlich beantworten.</p> <p>Auf aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und den Meinungsstand im rechtswissenschaftlichen Schrifttum wird stets in beiden Themengebieten Bezug genommen.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p><u>A. Europarecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassung der Europäischen Union <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Struktur der Europäischen Union 1.2. Rechtsnatur der EU 1.3. Aufgaben der EU 1.4. Befugnisse der EU 1.5. Institutionen der EU 2. Die EU-Rechtsordnung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Rechtsquellen 2.2. Handlungsinstrumentarium 2.3. Rechtsetzungsverfahren 2.4. Rechtssystem 3. Einordnung des EU-Rechts im Gesamtsystem des Rechts <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Eigenständigkeit der EU-Rechtsordnung 3.2. Zusammenwirken von EU-Recht und nationalem Recht 3.3. Kollision zwischen EU-Recht und nationalem Recht 4. Ausgewählte Aspekte der Binnenmarktfreiheiten <p><u>B. Insolvenzrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens 3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten 4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung 5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung 6. Insolvenzanfechtung 7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung

	<p>8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen</p> <p>9. Verteilung und Beendigung</p> <p>10. Insolvenzplan</p> <p><u>C. Konzernrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Herrschende und abhängige Unternehmen</p> <p>3. Vertragskonzern</p> <p>4. Faktischer Konzern</p> <p>5. GmbH-Konzern</p> <p>6. Fusionskontrolle</p> <p>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</p> <p><u>A. Umwandlungsrecht</u></p> <p>1. Grundlagen</p> <p>2. Formwechselnde Umwandlung</p> <p>3. Verschmelzung</p> <p>4. Spaltung</p> <p>5. Vermögensübertragung</p> <p><u>B. Kapitalmarktrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Kapitalmarktprodukte</p> <p>3. Marktinfrastruktur (Börse, Multilaterale Handelssysteme, Organisierte Handelssysteme, OTC-Handel, Systematische Internalisierung)</p> <p>4. Marktzugang</p> <p>5. Folgen des Marktzugangs</p> <p>6. Marktaustritt</p> <p>7. Wertpapierübernahme</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Prüfungsvorleistungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</p> <p>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</p> <p>Im Europarecht und Insolvenzrecht sind die wesentlichen Grundbegriffe und Definitionen bekannt und die herrschende Meinung kann wiedergegeben werden. In</p>

	<p>Konzernrecht kann darüber hinaus das Wissen eingeordnet und systematisch wiedergegeben werden. Probleme werden erkannt.</p> <p>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</p> <p>Wesentlichen Definitionen des Umwandlungsrechts sowie die herrschende Meinung sind bekannt. Systematische Wiedergabe von Wissen sowie Erkennung von Problemen des Kapitalmarktrechts.</p>
6	<p>Prüfungsform</p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
7	<p>Unterrichts-/Prüfungssprache</p> <p>Deutsch</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Renner</p> <p>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</p> <p>Prof. Dr. Renner (Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht)</p> <p>Prof. Dr. Kohl (Konzernrecht)</p> <p>Dr. Krisor-Wietfeld (Lehrbeauftragte) (Europarecht)</p> <p>RA Baumeister (Lehrbeauftragter) (Insolvenzrecht)</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>1) Lernmaterialien</p> <p>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht: Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht: Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p>2) Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</p> <p><u>Europarecht</u></p> <p>Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht</p> <p>Herdegen, Europarecht</p> <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <p>Bork, Einführung in das Insolvenzrecht</p>

Ehricke/Biehl/Damerius, Insolvenzrecht
Runkel, Anwaltshandbuch Insolvenzrecht
Schulz/Ulrich/Lessing, Handbuch Insolvenz

Konzernrecht

Emmerich/Habersack, Konzernrecht
Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht

b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht

Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht
Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht
Habersack/Milbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt
Kraft/Redenius-Hövermann, Umwandlungsrecht
Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht
Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.), Handbuch börsennotierte AG
Kümpel/Mülbert/Früh/Seyfried (Hrsg.), Bank- und Kapitalmarktrecht
Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht
Poelzig, Kapitalmarktrecht
Sagasser/Bula/Brünger (Hrsg.), Umwandlungen

Praktikum						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studiense- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8	Pflichtmodul	4. Sem.	Wintersemester/ Sommersemester	1 Se- mester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppen- größe	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</p> <p>Das Praktikum führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Unternehmen und Prüfungsgesellschaften heran.</p> <p>Die Studierenden wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an und erproben diese. Sie können die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und für den Studienabschluss auswerten.</p>					
3	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulprüfungen</p> <p>Inhaltlich (Kompetenzausprägung): -</p>					
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Qualifiziertes Zeugnis für das Praktikum</p>					
5	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge "Business and Law" und „Accounting and Taxation“</p>					
6	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Praktikum: 0 ECTS/120 ECTS</p>					
7	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile</p>					

Masterarbeit und Kolloquium						
Kenn- nummer	Work- load	Credits	Art des Mo- duls	Studiense- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	660 h	22	Pflichtmodul	4. Sem.	Winter-/ Som- mersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		Geplante Gruppen- größe
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung <p>Mit der Masterarbeit zeigen Studierende, dass sie eine komplexe Problemstellung aus dem entsprechenden Fachgebiet auf wissenschaftlicher Grundlage in vorgegebener Zeit selbstständig einer Lösung zuführen können. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Es dient der Feststellung, ob die Studierenden befähigt und in der Lage sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre interdisziplinären Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge sowie fachliche und theoretische Grundlagen anderer Fachgebiete des Studiengangs mündlich darzustellen und selbstständig zu vertreten sowie ihre Bedeutung einzuschätzen.</p>					
4	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <p>Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Module des ersten Studienjahres bestanden hat.</p> <p>Zum Kolloquium wird zugelassen, wer alle Prüfungen des Masterstudiums bestanden, eine mindestens sechswöchige praktische Tätigkeit in einem Gebiet des Curriculums nachweist und die Masterarbeit bestanden hat.</p> Inhaltlich (Kompetenzausprägung): keine					
5	Prüfungsformen Masterarbeit und Kolloquium					
6	Unterrichts-/Prüfungssprache Deutsch oder Englisch					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
8	Stellenwert der Note für die Endnote Masterarbeit: 18 ECTS/120 ECTS Kolloquium: 4 ECTS/120 ECTS					
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile Lehrende: Sämtliche der im MAAT Lehrenden					